

Prof. Dr. Bettina Gockel
Fotografie in der Schweiz

Fachgebietszuordnung:

c. Neuere und neueste Kunstgeschichte; Theorie und Geschichte der Fotografie
Proseminar „Fotografie in der Schweiz“

=====
===

knappe Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte

Geschichte und Sammlungsgeschichte der Kunst- und Dokumentarfotografie in der Schweiz von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart im kulturellen und politischen Kontext; Einführung in die wissenschaftliche Archivarbeit und Ausstellungskonzeption. Seminar mit Übungen vor Originalen, Diskussionsstunden mit Experten aus dem Sammlungs- und Ausstellungswesen.

Inhalt der Lehrveranstaltung

Das Seminar bietet einen Überblick über die Fotografie und deren Sammlungsgeschichte in der Schweiz von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Schwerpunkte werden die frühe Fotografie, die Fotografie der 1920er bis 1930er Jahre in der Schweiz, die Geschichte der Fotoreportage bis in die Gegenwart sein. Dabei werden zum Teil noch unpublizierte Sammlungsbestände gemeinsam gesichtet und untersucht. Anhand von Sammlungsbeständen werden Theorien und Methoden der Fotografieforschung erprobt sowie Ausstellungskonzepte entwickelt. Leitende Fragen sind, wie sich ein historisch künstlerisches und dokumentarisches Medium unter dem Gesichtspunkt der „Geographie“ erschließt, und inwieweit die Fotografie als Instrument der Erforschung und Repräsentation der Natur und Kultur der Schweiz in verschiedenen historischen Situationen entwickelt und eingesetzt wurde. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Archiv- und Teamarbeit sowie gegebenenfalls die Teilnahme an gemeinsam abzusprechenden Sonderterminen für Arbeiten in Sammlungen und Museen. Das Proseminar wird von einem Tutorat begleitet.

Programm

Das Proseminar hat einen weitgehend chronologischen und systematischen Teil (I.) sowie einen monographischen Teil (II.). Referatsthemen u.a.: TEIL I. Frühe Fotografie in der Schweiz; die Entdeckung der Farbfotografie in der Schweiz; Fotografie und Kunstgeschichte; Fotografie und Ethnologie; die fotografischen Bestände der Zentralbibliothek Zürich; die Schweizerische Stiftung für Fotografie - Geschichte und Bestände; Fotografie und Kunstgalerien in Zürich; die Zeitschrift DU und die Fotografie; Fotogramme; Fotojournalismus in der Schweiz; Fotografie und Restaurierung; TEIL II. Martin Hürlimann; Jakob Tuggener; Hans Staub; Peter Knapp; Annemarie Schwarzenbach; René Burri; Peter Fischli und David Weiss; fotografische Nachlässe von Malern und Malerinnen in der Schweiz.

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Photographie in der Schweiz von 1840 bis heute (= Schweizer Stiftung für die Photographie. Reihe „Schweizer Photographie“, Bd. 7), Gesamtedaktion: Hugo Loetscher, Bern: Benteli, 1992 (mit weiterführender Bibliographie).

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte und Fotografiegeschichte im Grundstudium.

Lernziele

Überblick über ein historisch künstlerisches und dokumentarisches Medium im kultur- und politikhistorischen sowie bildwissenschaftlichen Zusammenhang. Kenntnisse der Sammlungsgeschichte. Wissenschaftliche Archivarbeit und Ausstellungskonzeption.